

CLEVER GELD

SPAREN

*Tipps und Tricks
für Ihre private
Internetauktion*

MIT & CO

Keine andere Internet-Seite ist so beliebt wie Ebay. Denn auf dem virtuellen Flohmarkt kann man wirklich alles kaufen oder verkaufen. Die Zeiten, in denen man hier unglaubliche Schnäppchen machen konnte, sind allerdings vorbei. Inzwischen muss man genau wissen, wie man bietet, um noch gute Preise zu erzielen. BamS zeigt, wie's geht.

Der wichtigste Tipp überhaupt: Bieten Sie nie zu früh! Ein typischer Anfängerfehler bei Ebay ist es, schon Tage vor Ablauf der Auktion ein Gebot abzugeben. Denn dadurch wird der Preis nur unnötig in die Höhe getrieben. Profis warten bis kurz vor Ende der Auktion und entscheiden dann, wie viel ihnen das jeweilige Produkt wert ist.

Beim Bieten helfen so genannte Bietagenten. Der einfachste davon ist der Ebay-Bietagent, der direkt unten auf der jeweiligen Auktionsseite steht. Hier gibt man sein Höchstgebot ein, und der Ebay-Agent bietet – bis zu diesem Limit – automatisch weiter. Wird man überboten, schickt Ebay eine Mail, in der das gemeldet wird. Besser geht es mit so genannten Snipern, also Programmen, die bis zum letzten Moment warten, um das persönliche Höchstgebot abzugeben. Einer dieser Sniper ist Last Minute Gebot (15 Euro) von Pearl. Die Software wird auf dem PC installiert und versucht in letzter Sekunde, noch ein Gebot zu senden. Nachteil: Um Last Minute Gebot zu nutzen, muss der PC die ganze Zeit über angeschaltet

sein. Außerdem benachrichtigt das Programm seinen Besitzer nicht, wenn das Höchstgebot nicht ausreicht. So muss man immer wieder nachsehen, wie die Auktionen laufen, um auch wirklich seine Traumprodukte zu kriegen.

Deutlich besser und bequemer funktioniert der Online-Service von Hammer Snipe (www.hammersnipe.com). Auch hier gibt man sein Höchstgebot ein, das Bieten erledigt dann aber der Hammer-Snipe-Server. So kann man auch dann noch in letzter Sekunde mitbieten, wenn der PC ausgeschaltet ist. Steigt der Preis

schon vor Ablauf der Aktion über das angegebene Höchstgebot, schickt Hammer Snipe eine E-Mail, die darauf hinweist. Außerdem kann man sich in regelmäßigen Abständen Mails mit dem aktuellen Höchstgebot zusenden lassen. Weiterer Vorteil: Der Dienst ist von jedem Rechner mit Internet-Zugang verfügbar. So kann man auch unterwegs seine Auktionen überprüfen oder Preislimits verändern.

Hammer Snipe gibt es in zwei verschiedenen Varianten. Der kostenlose Dienst bietet zehn Sekunden vor Auktionsende, aber man kann pro Monat nur an

wenigen Auktionen teilnehmen. Wer bereit ist, neun Dollar pro Monat für Hammer Snipe auszugeben, kann damit den Premium-Dienst nutzen. Der bietet drei Sekunden vor Ende und kann unbegrenzt oft genutzt werden.

Fazit: Echte Ebay-Freaks sollten Hammer Snipe auf jeden Fall mal ausprobieren, denn damit kriegt man, ein entsprechendes Budget vorausgesetzt, praktisch immer den Zuschlag und zahlt noch dazu nicht mehr als unbedingt nötig. Gelegenheits-Ebayer können aber auch schon Geld sparen, indem sie einfach nur möglichst spät bieten.

Zwölf Tricks für Einsteiger

1 „Wir glauben, dass die Menschen gut sind!“ Das ist das philosophische Motto bei eBay.

Nur so kann die Handelsplattform funktionieren. Und denken Sie dran: Das Ersteigern macht Spaß, aber die Geschäfte sind ernst. Und rechtlich verbindlich.

2 Auf der Suche nach einem Schnäppchen geben Sie in die Suchfunktion das Produkt auch mit Druckfehlern ein. Denn falsch geschriebene Angebote sind billiger! Beispiel: Statt Tennisschläger schreiben Sie Tennisschleger. Klar, dass danach nur wenige Interessenten suchen, deshalb gibt es nur wenige Angebote, und Sie kriegen den „Schleger“ billiger.

3 Nutzen Sie aber nicht nur die Suchfunktion. Stöbern Sie auch in den Unterkategorien! Manchmal verirren sich Schnäppchen auch dorthin.

4 Um wirkliche Schnäppchen zu ergattern, stöbern Sie nach Auktionen, die zu unpopulären Zeiten, beispielsweise um Mitternacht, enden. Dann sind nur wenige User im Internet – und der Preis wird nicht zu sehr in die Höhe getrieben.

5 Schauen Sie sich die Angebote genau an. Kann man Mängel erkennen? Ist irgendetwas faul? Manche Verkäufer hinterlassen sogar eine Telefonnummer für Fragen. Besser ein Anruf als ein Reinfall ...

6 Wenn noch keiner ein Gebot abgegeben hat, gibt es die Möglichkeit, per Festpreis zu ersteigern. Und schwupps – schon gehört das Wunschobjekt Ihnen.

7 Treiben Sie Ihr Gebot nicht nach oben, indem sie ständig der Höchstbietende sein wollen. Warten Sie in Ruhe ab, was die

anderen Interessenten bieten. Höher gehen können Sie immer noch. Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

8 Sie haben bei der Auktion eher Erfolg, wenn sie ungerade Beträge bieten. Was zählt, ist das höhere Gebot. Auch wenn Ihres nur um einen Cent über über den anderen Geboten liegt – Sie bekommen den Zuschlag.

9 Kurz vor Ende der Auktion kann es dann so richtig losgehen. Am besten öffnen Sie mehrere Browser-Fenster gleichzeitig und geben überall schon einmal die Gebote ein. Sollte es am Ende schnell gehen, brauchen Sie jeweils nur noch auf „Bieten“ zu klicken.

10 Ist Ihnen das zu kompliziert? Dann nutzen Sie den Bietautomaten von eBay. Sobald ein Gebot Ihres übersteigt, überbietet der Automat es automatisch. Sie geben nur die

Höchstgrenze an. Liegt das Gebot über ihrer Höchstgrenze, werden Sie ganz einfach per E-Mail benachrichtigt.

11 Eine weitere Grundregel: Seien Sie immer höflich bei Ihren Auktionen! Egal ob in E-Mails oder am Telefon bei der Klärung der Details – wenn alles geregelt ist, bewerten sowohl Käufer als auch Verkäufer einander. Und dieses Urteil sehen spätere Kauf-Partner.

12 Wollen Sie selbst etwas verkaufen? Dann sind niedrige Einstiegspreise wichtig. Keine Angst, ein Auto für 1 Euro kommt im Verlauf der unterschiedlichen Bietrunden locker auf den tatsächlichen Wert von satten 5000 Euro. Liegt der Einstiegspreis jedoch bei 3500 Euro, bleiben Sie möglicherweise bis zum Ende auf dem Auto sitzen.